

Heilige Wassertaufe in Wesel

Wesel, 03.12.2023. Heute sollte das neue Gemeindemitglied Irma die Heilige Wassertaufe empfangen. 82 Gottesdienstteilnehmer waren zugegen, darunter viele Gäste.

Als Grundlage der Predigt diente das Bibelwort aus Jeremia 33, 14-15: "Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich das gnädige Wort erfüllen will, das ich zum Hause Israel und zum Hause Juda geredet habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen gerechten Spross aufgehen lassen; der soll Recht und Gerechtigkeit schaffen im Lande."

Gott ist uns nah und hält alle seine Verheißungen ein

Vorsteher, Priester Markus Arndt, stellte zu Beginn des Gottesdienstes die schöne Übereinstimmung der Gottesdienstvorbereitung untereinander heraus. Wunsch der Mutter des Täuflings war das Lied: „Advent ist es heut“ als Eingangslied an diesem 1. Advent zu singen. Parallel dazu fragte auch der Dirigent an, ob er dieses Lied für den Chor nutzen kann. Auch dieses könne als ein Zeichen gewertet werden, wie nah uns Gott sei.

Gott hätte viele Verheißungen getätigt und eine davon mit der Geburt von Jesus Christus erfüllt. Nach seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung begegnet er seinen Anhängern, wie z.B. den Emmaus Jüngern, denen er erklärte, dass das, was geschehen ist, Gottes Plan war und dieses aus der Heiligen Schrift heraus zu lesen sei.

Gott hielte seine Versprechungen ein. Das hätte er mehrfach gezeigt und grenze sich damit vom menschlichen Wesen klar ab. Denn Menschen hielten leider nicht immer ihre Versprechen ein. Auch wenn es manchmal keine böse Absicht sei, sondern einfach etwas vergessen würde.

Priester Naaz sprach in seiner Zugabe in ganz besondere Weise die Kinder an und machte auf die Bedeutung des Advents aufmerksam. Advent sei die Ankunft des Heilands, woran wir jedes Jahr erinnert würden. Jesus Christus wolle auch heute schon in unseren Herzen ankommen und unseren Glauben stärken und uns auf die Wiederkunft vorbereiten.

Die Heilige Wassertaufe

Die Segenshandlung wurde von den Kindern und dem Chor mit dem Lied „Weil ich Jesu Schäflein bin“ eingeleitet. Als Grundlage wurde das Bibelwort aus dem Psalm 127, 3: „Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk“ verlesen.

Begleitet wurde der Täufling von seinen Eltern und jeweils einem Geschwisterteil der Eltern. Priester Arndt ging darauf ein, dass ein Kind sehr viel Freude auslöse, wenn man es annimmt und wertschätzt. Die Auswahl des Bibelwortes zeige die Dankbarkeit der Eltern, Familie und die Freude der ganzen Gemeinde. Zudem führte er an, dass Kinder eine ganz besondere Pflege benötigen würden. Liebe und Fürsorge seien das beste Fundament dafür. Eine zweite Perspektive sei die Annahme des Geschenkes aus Gottes Hand. Dabei gehe es um die Übernahme der Verantwortung für das Glaubensleben des Kindes, insbesondere Irma mit Gott bekannt zu machen. Dieses erfolge durch gemeinsame Gebete, Besuche der Gottesdienste und den Zugang zu den weiteren Sakramenten, Heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl.

Die Taufhandlung wurde mit dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ abgeschlossen, welches als Überraschung von der Familie vorgetragen wurde.

Nach der Heiligen Wassertaufe folgten das Heilige Abendmahl sowie das Abschlussgebet mit trinitarischem Segen. Gäste und Gemeindemitglieder gratulierten anschließend der kleinen Familie.

3. Dezember 2023

Text: H. Weischenberg Redaktion: R.O.

Fotos: H. Weischenberg





